



Strategisches Kooperations-Management: Dringender Handlungsbedarf für Fachärzte

Von *IFABS*

Erstellt am 26 Aug 2018 - 06:55

Worum es geht

Die Zufriedenheit zuweisender Hausärzte mit der medizinischen Leistung ihrer fachärztlichen Kooperationspartner ist hoch, die Gesamtheit der übrigen Leistungsmerkmale der Zusammenarbeit stufen sie jedoch als deutlich verbesserungsfähig ein. Ein einfacher Ansatz hilft, die Probleme zu identifizieren und zu lösen.

Geringe Kooperationsqualität

Über alle fachärztlichen Richtungen betrachtet beläuft sich der mit Hilfe von Zuweiser-Befragungen ermittelte Cooperation Management Quality Score (CMQS), das Verhältnis aus der Zufriedenheit zuweisender Ärzte mit der Spezialisten-Zusammenarbeit und ihren Anforderungen – derzeit auf durchschnittlich nur 47,2% (Optimum: 100%). Doch derartige Untersuchungen hat bislang erst weniger als ein Drittel der Fachärzte durchgeführt. So wissen die meisten auch gar nicht, wo die Stärken und Schwächen ihres Kooperations-Managements liegen. Dabei lassen sich viele Defizite – wie durchgeführte Untersuchungen zeigen – durch einfachste Veränderungen und Umstellungen bei Abläufen, Regelungen und Verhaltensweisen direkt beseitigen. Hiervon profitieren alle Beteiligten der Zusammenarbeit: Patienten, zuweisen Ärzte und Spezialisten.

Mit sechs Bausteinen von der Zuweiser-Befragung zur Praxisanalyse

Weiterlesen: <https://bit.ly/2P8cTGd> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:58): <http://www.medkom24.eu/node/23402>

Links:

[1] <https://bit.ly/2P8cTGd>